



Der Minister

Ministerium des Innern NRW, 40190 Düsseldorf

Präsidenten des Landtags
Nordrhein-Westfalen
Herrn André Kuper MdL
Platz des Landtags 1
40221 Düsseldorf

3. Februar 2020

Seite 1 von 3

Telefon 0211 871-3419

Telefax 0211 871-163419

LANDTAG
NORDRHEIN-WESTFALEN
17. WAHLPERIODE

VORLAGE
17/2998

A09

für die Mitglieder
des Innenausschusses

Sitzung des Innenausschusses am 06.02.2020

Antrag der Fraktion der AfD vom 27.01.2020 „Aktuelle Erkenntnisse zum mutmaßlichen Missbrauchsfall in Dülmen“

Sehr geehrter Herr Landtagspräsident,

zur Information der Mitglieder des Innenausschusses des Landtags übersende ich den schriftlichen Bericht zum TOP „Aktuelle Erkenntnisse zum mutmaßlichen Missbrauchsfall in Dülmen“

Mit freundlichen Grüßen

Herbert Reul

Dienstgebäude:
Friedrichstr. 62-80
40217 Düsseldorf

Lieferanschrift:
Fürstenwall 129
40217 Düsseldorf

Telefon 0211 871-01
Telefax 0211 871-3355
poststelle@im.nrw.de
www.im.nrw

Öffentliche Verkehrsmittel:
Rheinbahnlinien 732, 736, 835,
836, U71, U72, U73, U83
Haltestelle: Kirchplatz



**Schriftlicher Bericht
des Ministers des Innern
für die Sitzung des Innenausschusses am 06.02.2020
zu dem Tagesordnungspunkt
„Aktuelle Erkenntnisse zum mutmaßlichen Missbrauchsfall in
Dülmen“**

Antrag der Fraktion der AfD vom 27.01.2020

Das Ministerium der Justiz des Landes NRW hat mir unter dem 30. Januar 2020 zum Sachverhalt berichtet:

„Zu einem Bericht der Landesregierung zu der vorbezeichneten Thematik kann ich, soweit mein Geschäftsbereich berührt ist, Folgendes beitragen:

„Die Staatsanwaltschaft Düsseldorf hat am 17. Januar 2020 zu den angesprochenen Ermittlungen Folgendes mitgeteilt:

„Die Staatsanwaltschaft Düsseldorf ist durch das Ministerium der Justiz des Landes Nordrhein-Westfalen im Oktober 2019 beauftragt worden, die staatsanwaltschaftlichen Aufgaben in einem Verfahrenskomplex der Staatsanwaltschaft Münster wahrzunehmen, dem u. a. mehrere Jahre zurückliegende Vorwürfe des schweren sexuellen Missbrauchs zum Nachteil von ehemaligen Kindern eines Kindergartens in Dülmen zugrunde liegen.

In diesem teilweise bereits eingestellt gewesenen Verfahrenskomplex hatte die Staatsanwaltschaft Münster zuletzt neue Erkenntnisse, die auf Angaben eines der mutmaßlich geschädigten Kinder aus dem Jahr 2019 zurückgehen, geprüft. Die nunmehr durch die Staatsanwaltschaft Düsseldorf fortgesetzte Prüfung hat unter anderem Anlass gegeben, aufgrund dieser neuen Erkenntnisse die Ermittlungen gegen eine der seinerzeitigen Beschuldigten wieder aufzunehmen.

Weitere Angaben können wegen der laufenden Ermittlungen derzeit nicht gemacht werden.‘



Der Leitende Oberstaatsanwalt in Düsseldorf hat dem Ministerium der Justiz am 29. Januar 2020 zum aktuellen Sachstand berichtet, dass die Ermittlungen andauerten.

Der Generalstaatsanwalt in Düsseldorf hat dem Ministerium der Justiz am selben Tag mitgeteilt, er habe gegen die vorstehend skizzierte staatsanwaltschaftliche Sachbehandlung keine Bedenken.““